

Kinder ans Klavier

Benefizkonzert »Bonsoir M. Frédéric« zugunsten des Bielefelder Kinderfonds

■ Von Uta Jostwerner
und Jörn Hannemann (Foto)

Bielefeld (WB). Nicht jeder, der Klavierspielen lernen möchte, kann sich den Unterricht, geschweige denn ein Übungsinstrument leisten. In solchen Fällen schafft der Bielefelder Kinderfonds Abhilfe.

Egal ob im sozialen, sportlichen oder kulturellen Bereich: Wann immer Kinder aus Familien mit geringem Einkommen einer finanziellen Förderung bedürfen, übernimmt der Kinderfonds die Kosten. Jetzt konnte erstmals auch ein Klavier als Leihinstrument zur Verfügung gestellt werden, um einem begabten Schüler das Erlernen seines Lieblingsinstruments zu ermöglichen. »Bisher konnten wir zwar andere Instrumente wie zum Beispiel eine Klarinette herausgeben. Beim Klavier war das aus Kostengründen nicht möglich«, sagt Christiana Rathmer, Fachbereichsleiterin an der Musik- und Kunstschule (Muku).

In Zusammenarbeit mit Franz Schaible vom Bielefelder Kinderfonds sowie zahlreichen Kooperationspartnern hat Rathmer ein großes Benefizkonzert organisiert, aus dessen Erlös weitere Klaviere angeschafft werden sollen. Es findet am Freitag, 26. November, 19.30 Uhr im großen Saal der Oetkerhalle statt und stellt natürlich pianistische Höchstleistungen in den Mittelpunkt.

Im ersten Teil geben ausgezeichnete Schüler und Schülerinnen der Muku (aus der Klasse von Ewa Dworatzek) Kostproben ihrer Kunst. Danach übernimmt mit Dina Ugorskaja, Tochter des international bekannten Anatol



Johannes Strzyzewski, Christiana Rathmer, Dr. Udo Witthaus und Franz Schaible (von links) laden zu einem Klavierabend in die Oetkerhalle ein. Der Erlös des Konzerts kommt dem Kinderfonds zugute.

Ugorski, eine renommierte Pianistin und Kammermusikerin den Part, das Publikum mit Werken von Händel (Suite E-Dur) und Chopin (24 Preludes op. 28) zu erbauen. »Im Chopin-Jahr war es uns wichtig, dass sie auch Werke von ihm spielt«, sagt Christiana Rathmer.

Auf ein gut besuchtes Konzert und 10 000 Euro Mindesteinnahme hofft Franz Schaible. Mit dem Geld sollen E-Pianos für Einsteiger und mechanische Klaviere für fortgeschrittene Schüler angeschafft werden.

Von der Idee begeistert zeigt sich auch Johannes Strzyzewski: »Das Klavier stellt die Grundlage der abendländischen Musikkultur dar. Von daher bin ich besonders froh, dass wir diese Förderung anbieten können, zumal es Musikschulen gibt, die schon überlegen, ob sie das Fach Klavier aus ihrem Angebot streichen wollen«, sagt der Leiter der Musik- und Kunstschule.

Kein Wunder, dass das Projekt in Bielefeld prominente Befürworter und Unterstützer gefunden hat. So hat Kulturdezernent Dr. Udo

Witthaus die Schirmherrschaft für das Benefizkonzert übernommen. Witthaus: »Das Projekt steht für die Entwicklung eines solidarisches Klimas in der Stadt und zeigt, dass kulturelle Teilhabe möglich ist.«

Partner sind zudem die Bielefelder Freimaier, die Sparkasse Bielefeld, Mobil, Bielefeld Marketing und die Theater- und Konzertfreunde.

Karten sind von sofort an erhältlich in der Musik- und Kunstschule, dem Service-Center von Mobil und der Tourist-Information.